

StuRaMed-Protokoll – 13.02.2012

Anwesende: Claudia Billing, Sylvia Machann, Rudi Ascherl, Robert Woese, Thomas Pankau, Vicky Mann, Julia Kilian

Gäste: keine

Redeleitung: Claudia Billing

Protokoll: Robert Woese

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT.....	2
TOP 2: KOMMISSIONEN.....	2
STUDIENKOMMISSIONEN.....	2
PLENUM.....	2
TOP 3: INTERIM-MENSA.....	2
TOP 4: EBOOKS.....	3
TOP 5: SONSTIGES.....	3
PLENUMSENSENDUNG.....	3

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 6/18 gewählten Mitgliedern nicht beschlussfähig.

TOP 2: Kommissionen

Studienkommissionen

Unsere Initiative, einen Zielekatalog für 2012 festzulegen, stieß nicht auf all zu großen Anklang. Offiziell wird es diesen nicht geben, sodass uns nur die Möglichkeit bleibt, an unseren eigenen gesteckten Zielen festzuhalten.

Weiterhin haben wir versucht, das stark unterschiedliche Anforderungsniveau unserer Klausuren bzw. die Güte der Fragen ins Gespräch zu bringen. Um das Problem angehen zu können, ist es zum einen notwendig, die statistischen Daten der einzelnen Klausuren vorliegend zu haben, um herauszufinden, welche Prüfungen nach objektiven Kriterien zu schwer oder zu leicht sind, und zum anderen zu ermitteln, wie sich Studierende und Lehrende eine Klausur vorstellen. Thomas wird vom Referat Lehre die Klausur-Statistiken anfordern. Weiterhin wollen wir im SS 2012 mit den Lehrenden und Studierenden in die Diskussion treten. Um dies realisieren zu können, müssen wir in der nächsten Sitzung ein Konzept erarbeiten, damit wir dieses im Fakultätsrat am 20.03.2012 vorstellen können.

Plenum

Im Sonderplenum am 31.01.2012 endete die Semesterticket-Debatte mit folgendem Ergebnis:

Bei einer Wahlbeteiligung von 26,6 % ist der klare Sieger der Umfrage das LVB-Sockelbetragsmodell. Der StuRa folgt mit seinem Beschluss diesem Votum. Der Verwaltungsrat des Studentenwerks wird wiederum diesem Beschluss folgen und einen entsprechenden 4-Jahres-Vertrag mit der LVB abschließen. Falls ein Vertragsabschluss mit dem MDV direkt möglich ist, soll dies so geschehen.

TOP 3: Interim-Mensa

Im Zuge des Mensa-Umbaus bis 2015 ist geplant, ein Interim in der Oststraße einzurichten. Dies dürfte für einige Jahrgänge aus Zeitgründen aufgrund des längeren Weges problematisch werden.

Alternativen, die wir weitertragen und von den Verantwortlichen prüfen lassen wollen, wären:

- Zelt / Container auf dem Dach der Materialwirtschaft
- Zelt / Container im Klinikumpark (hinter der Kinderklinik)
- Badehaus / alter Supermarkt (Klinikumsgelände)
- ehem. Innere Medizin in der Johannisallee

Sollte das Interim doch in die Oststraße ziehen, wollen wir uns dafür einsetzen, dass auch die Studenten, die es zeitlich nicht dorthin schaffen, eine Möglichkeit bekommen, ein warmes Mittagessen einzunehmen. Maßnahmen, um dies zu erreichen, wären:

- Aushandlung eines Studentenrabatts mit der Schubertgruppen + Erschließung von Essensflächen im Klinikum
- Anpassung des Stundenplans (längere Mittagspause)
- Zulassung privater Anbieter auf dem Klinikumsgelände (Döner, Imbiss, etc.)

TOP 4: eBooks

Fr. Herrmann erstellt entsprechend unseres Konzepts und unserer Bücherliste einen Preisvergleich Printmedien vs. Ebooks.

Thomas wird ein Schreiben an das Dekanat verfassen, in welchem unser Konzept, unsere Argumenten und unsere Wünsche für das weitere Vorgehen zum Ausdruck kommen sollen, und es anschließend zur Korrektur über unseren Verteiler schicken, damit es Mittwoch abgeschickt werden kann und Donnerstag zur Dekanatsitzung vorliegt.

TOP 5: Sonstiges

Plenumsentsendung

Rudi erklärt, dass er sein Engagement im Plenum aufgeben und selbiges im StuRaMed zurückfahren wird, uns im Bedarfsfall weiterhin aber mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die Sitzung schließt um 22.00 Uhr.